



Datenschutzerklärung für das Forschungsprojekt

„Einfluss alkoholbezogener Reize auf Entscheidungen und Entscheidungsprozesse“ (PACE)

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Einfluss alkoholbezogener Reize auf Entscheidungen und Entscheidungsprozesse“ (PACE) sollen Entscheidungsprozesse untersucht werden und welchen Einfluss alkoholbezogene Reize darauf haben. Dafür werden Fragebögen ausgefüllt und Aufgaben am Computer gelöst. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Grundlagenforschung besser zu verstehen, wie Entscheidungen für oder gegen eine Droge getroffen werden.

Dazu werden psychologische Fragebögen und ein kurzes Interview zu Verhaltensweisen und Einstellungen erhoben. Außerdem werden Aufgaben am Computer zu Entscheidungen und Bewertung alkoholbezogener Bilder durchgeführt.

Weiterführende Informationen können der Studieninformation entnommen werden.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden
Ansprechpartnerin:
Fakultät für Psychologie
Professur für Suchtforschung
Solvej Nickel, M.Sc.
E-Mail: solvej_tamara.nickel@tu-dresden.de

Datenschutzbeauftragter der TU Dresden
Herr Jens Syckor
Tel.: +49 (0)351 463 32839
E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a und ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung). Die Vorgaben des § 12 SächsDSDG für die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Forschungszwecken werden beachtet.

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Die Einwilligungserklärung umfasst die Verarbeitung (im Sinne von Erhebung, Speicherung, Veränderung und Nutzung) folgender personenbezogener Daten:

Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Zusätzlich werden Sie in einer Online-Befragung gebeten, folgende Angaben zu machen:

- Alkoholkonsum

Im Falle einer Teilnahme am Forschungsprojekt werden pseudonymisiert, d.h. ohne die Nennung Ihres Namens, die folgenden weiteren Daten und Angaben erhoben (Telefonisches Vorab-Interview, Studientermin):

- Verhaltensmesswerte
- Angaben zur Demographie (Alter, Geschlecht, Bildung, Einkommen, Muttersprache, Händigkeit) und zu psychischen Problemen, sowie Drogenkonsum
- Merkmale der Stimme

Ebenso wird die Erhebung psychischer Probleme im Interview zur Qualitätssicherung als Audiodatei aufgezeichnet, diese Aufzeichnung ist personenbezogen.

Wie werden die personenbezogenen Daten verarbeitet?

Die Datenerhebung erfolgt personenbezogen, das bedeutet, dass aufgrund der erhobenen Daten theoretisch Rückschlüsse auf einzelne Personen gezogen werden können. Wir sichern jedoch zu, dass alle Angaben streng vertraulich (eingeschlossen und passwortgeschützt) behandelt werden.

Für die wissenschaftliche Auswertung werden zudem nur pseudonymisierte Daten verwendet. Das bedeutet: Ihr Name und Ihre Kontaktdaten werden bereits während der Erhebung getrennt von den restlichen Forschungsdaten gespeichert. In den Forschungsdaten wird anstelle Ihres Namens ein numerisches Kürzel (z.B. 421) verwendet, um damit die Bestimmung der Identität Ihrer Person zu erschweren. Ihr Name, Ihre Kontaktdaten und das



dazu gehörende numerische Kürzel werden separat in einer Zuordnungsliste in digitaler Form auf Servern der TU Dresden gesichert und sind nur dem Studienpersonal der durchführenden Professur für Suchtforschung zugänglich. Nach der letzten Erhebung wird die Zuordnungsliste unwiederbringlich gelöscht.

Alle sonstigen Merkmale innerhalb des Forschungsdatensatzes, mit deren Hilfe ein Bezug zu Ihrer Person hergestellt werden könnte, werden frühestmöglich – spätestens jedoch mit Abschluss der Studie – gelöscht oder anonymisiert. Daten von Personen, die während einer der Sitzungen von der Studie ausgeschlossen werden, werden umgehend gelöscht.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte.

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Wir sichern zu, dass aus den Veröffentlichungen keinerlei Rückschlüsse auf natürliche Personen möglich sind, es sei denn, Sie haben ausdrücklich der Veröffentlichung der Forschungsdaten in pseudonymisierter Form (also ohne Nennung Ihres Namens oder der Kontaktdaten) zugestimmt.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

1) Freiwilligkeit und Widerruf nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Die Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten kann jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO mit der Folge widerrufen werden, dass die personenbezogenen Daten der betreffenden Person nicht weiterverarbeitet werden.

2) Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Die Betroffenen haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger dieser Daten verlangen zu können. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftsersuchens zu.

3) Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16 – 18 DSGVO)

Die Betroffenen können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung, Löschung ihrer personenbezogenen Daten bzw. die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

4) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Die Betroffenen können verlangen, dass der Verantwortliche ihnen ihre personenbezogenen Daten in einem maschinenlesbaren Format übermittelt. Alternativ können sie die direkte Übermittlung der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten an eine/n andere/n Verantwortliche/n verlangen, soweit dies möglich ist.

5) Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Betroffene Personen können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Sächsische Datenschutz- und
Transparenzbeauftragte
Frau Dr. Juliane Hundert
Devrientstraße 5
01067 Dresden
E-Mail: post@sdtb.sachsen.de
Tel.: + 49 (0) 35185471 101
www.datenschutz.sachsen.de

Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief, E-Mail) an Frau Nickel (siehe oben).